

Katholische Kirche
in Oberösterreich

H O R I Z O N T E

22. Jg./Nr. 1 • Jänner 2018

Röm. - kath. Pfarre Wels-Laaben

St. Franziskus

**GLAUBENS
GRÜNDE**



Ich glaube an Gott...



Irmgard Lehner,
Pfarrleiterin

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrblattes!

Ein neues Jahr hat begonnen - rund zwei Wochen ist es nun alt. Am Anfang eines Jahres ist mir oft die Frage nahe: Worauf baue ich

mein Leben in diesem Jahr? Worauf möchte ich mich verlassen können? Was hilft mir, wenn ich auf Abgründe blicke? Welche Begründungen lasse ich für mein Handeln gelten? In St. Franziskus leitet heuer das Jahresthema "GlaubensGründe". Uns interessiert, was Menschen als Glaubende leben lässt, was oder wer in sie Glaubensgründe gelegt hat oder auch, welchen Grund Menschen brauchen würden, um auf Gott vertrauen zu können. Dabei denken wir, dass es nicht den einen Grund gibt, sondern verschiedene Gründe, je nach Persönlichkeit und Lebensgeschichte.

Das deutsche Wort "glauben" hat die gleiche Wurzel wie "vertrauen". Für mich ist das ein wichtiger Zusammenhang. Beim Glauben geht es weniger um ein Für-wahr-halten als vielmehr um ein Vertrauen. Ich möchte Gott vertrauen können - an diesem Tag, in dieser schwierigen Stunde, in meiner Beziehung, als Mutter eines Kindes, in der Herausforderung am Arbeitsplatz,... Manchmal geht das leichter, manchmal fällt es schwerer. Ich denke, es ist immer eine Entscheidung, die ich treffe. Wo möchte ich mich verankern? Welche Verbundenheit möchte ich leben? Wie pflege ich den Kontakt, die Beziehung zu dem, was "Gott" genannt wird? In diesem Jahr möchten wir Ihnen im Pfarrblatt Anregendes und Berüh-

rendes zum Thema "GlaubensGründe" anbieten - jeweils einen Artikel, der Zugänge zu einzelnen Teilen des christlichen Glaubensbekenntnisses eröffnen möchte und ein Interview mit Menschen, die davon erzählen, was sie glauben, was sie besonders berührt und wie sich ihr Glaube im Alltag zeigt.

Verschiedene Veranstaltungen laden ein, sich auseinander zu setzen mit dem eigenen Glauben - und auch mit den Zweifeln und Fragen. Für die Fastenzeit ist eine Predigtreihe in den Sonntagsgottesdiensten zum Glaubensbekenntnis geplant. Bei den Exerzitien im Alltag kann eine Form der Kontaktaufnahme zu Gott in der Meditation geübt werden. "Gespräche an der Quelle" bieten Raum für Diskussion, Vorträge geben Informationen. Credo - dieses Wort aus der lateinischen Sprache, das das christliche Glaubensbekenntnis benennt, klingt fremd. Aber ich mag die Wortbedeutung gern, denn "Credo" kommt von "cor dare", das Herz geben. Vertrauen, das ist das, wo ich mein Herz hineingeben möchte, ins Vertrauen auf Gott, ins Vertrauen ins Leben. Ein anderes Wort, das seine Wurzel beim Herz hat, ist die Courage. Auf Französisch heißt Herz "coeur" - also Courage, sich ein Herz nehmen. Glauben braucht oft auch Mut, sich ein Herz zu fassen und hinter das vordergründig Greifbare zu schauen, oder durch eine Angst hindurch das Leben zu finden.

*Irmgard Lehner,
Ihre Pfarrleiterin*

IMPRESSUM

"HORIZONTE" - Informationen
der Pfarre Wels - St. Franziskus; Inhaber,
Herausgeber: Pfarre Wels - St. Franziskus, 4600 Wels,
St. Franziskus Straße 1, DVR Nr.: 0029874 (10671)
**Bürozeiten: Mo, Mi, Fr: 8.00 bis 11.00 Uhr;
Di, Do: 17.00 bis 19.00 Uhr.**
Tel: 64 866, Fax DW -11;
email: pfarre.stfranziskus.wels@dioezese-linz.at,
www.stfranziskus.at,
Idee: Bernd Kinschner,
Gestaltung: DI (FH) Peter Rösler,
Druck: Compact-Druck.

BALL ST. FRANZISKUS WELS

Schöne Töne.



FR. 26. 1. 2018 • EINLASS 20:00 • BEGINN 20:30

TANZMUSIK »INTACT« • COCKTAILBAR • DISCO • JAZZBAR

4600 WELS • ST.-FRANZISKUS-STR. 1 • WWW.STFRANZISKUS.AT

TISCHRESERVIERUNGEN MÖGLICH UNTER 07242/64866

Reinerlös für Heizmaterial der Pfarre

Jungschar-Gottesdienst

Am 10. Dezember feierten wir gemeinsam mit vielen Kindern den Jungschar-Gottesdienst. Als besondere Überraschung besuchte sogar der Nikolaus unseren Gottesdienst. Die Jungscharkinder hatten Fürbitten vorbereitet und



führten ein kurzes Theaterstück auf. Wie jedes Jahr war auch dieser Jungschar-Gottesdienst gut besucht und dank der Hilfe vieler Kinder ganz besonders bunt und fröhlich.

*Viktoria Macho,
Jungscharleiterin*

Adventaktion

Am Samstag, den 16. Dezember fand von 14.30 - 16.30 Uhr unsere Adventaktion statt. Zu Beginn wurde im Licht des Adventkranzes eine Geschichte erzählt und anschließend konnten die Kinder verschiedene Stationen in der Reihenfolge erledigen, in der sie wollten. Es wurden



unter anderem weihnachtliche Karten gebastelt, Häuser aus Butterkekzen gebaut oder sogar Kekse gebacken. Zum Abschluss wurden gemeinsam Spiele gespielt und so waren wir gut auf die restliche Vorweihnachtszeit eingestellt.

*Viktoria Macho,
Jungscharleiterin*

Dreikönigsaktion 2018

Am 4. und 5. Jänner 2018 waren wieder unsere fleißigen Sternsinger unterwegs. Mit vielen engagierten Begleiterinnen und Begleitern zogen sie von Tür zu Tür und konnten insgesamt €4732,52 für wohltätige Zwecke sammeln. Aber nicht nur den Begleitpersonen, sondern auch den Köchin-

nen und Köchen, die Jausenplätze zur Verfügung stellten, gilt unser Dank. Ohne all diese freiwilligen Helferinnen und Helfer und die vielen großzügigen Spenden wäre so eine Aktion gar nicht möglich.

*Viktoria Macho,
Jungscharleiterin*

Jungscharfasching

Am Sonntag, den 11. Februar 2018 laden wir von 15.30 - 17.30 Uhr alle Kinder zwischen 6 und 14 Jahren zu unserer Faschingsfeier ein. Wie immer dürft ihr

gerne verkleidet kommen, um mit uns ein paar lustige Stunden zu verbringen. Wir freuen uns schon auf einen kunterbunten Nachmittag mit euch!

Ich glaube an...

Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.

So beginnt das "Apostolische Glaubensbekenntnis", das Christinnen und Christen (nicht nur katholische!) auf der ganzen Welt kennen. Im Gottesdienst wird es gemeinsam gebetet, auch bei Sakramenten wie Taufe oder Firmung. Es möchte in Formeln zusammenfassen, was der Kern des Glaubens und nicht beliebig festlegbar ist, was die Feiernden verbindet.

Jede Formel, jede Festlegung verknappt einen Inhalt, so auch hier: Gott wird als Vater eingeführt - sich den eigenen Vater jetzt vorzustellen, greift sicher zu kurz, weil Gott nicht mein biologischer Vater ist. Er hat sich Jesus als Vater erwiesen, gezeigt, er sorgt sich um uns - und das beschreiben viele biblische Texte - wie ein Vater und genauso wie eine Mutter, mit all dem, was

Eltern für Kinder tun: sie lieben, sie ernähren, sie stillen, sich um sie Sorgen machen und sich ärgern, sie zurechtweisen und sie ermutigen, sie trösten und halten. Wir können Gott nur in menschlichen Kategorien beschreiben, und wenn eine Erweiterung der Vorstellung von Gott als "Vater und Mutter" schon das Bild eines weißbärtigen Großvater-Gottes aufbricht und verbreitert,

so darf man auch hier noch nicht stehen bleiben.

Gott hat Himmel und Erde ins Dasein gerufen - es ist nach christlichem Glauben nicht zufällig entstanden. Wir müssen die Schöpfungserzählungen nicht wörtlich nehmen oder auf die Erklärung des Urknalls verzichten, um dennoch über das Wunderbare, unvorstellbar Detailreiche und Ineinandergreifende der Schöpfung staunen zu können und es als Werk, als Geschenk Gottes zu verstehen. Da ist eine/r, noch größer als das Unvorstellbare, der/die alles im Leben hält und erhält.

Hier ist Platz für den "allmächtigen" Gott: er geht über das hinaus, was wir uns vorstellen können; er ist ganz anders und doch in Jesus Mensch geworden; er lässt uns Freiheit mit all den (manchmal schrecklichen) Konsequenzen; er verzichtet

auch darauf, alles richten zu können; er ist da, wo wir es nicht für möglich halten; er wird unser Leben, wo es gebrochen und Fragment ist, heilen und ganz machen, er nimmt uns an vor jeder Leistung.

Gott groß genug denken und erwarten - so kann "an Gott glauben" gehen.

*Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer,
Pastoralassistentin*

**GLAUBENS
GRÜNDE**

Frauenrunde - Dank und neue Leitung

10 Jahre wurde die Frauenrunde von Elke Leitner-Kraml geleitet, 7 Jahre davon im Team mit Lucia Weber. Die wertschätzende Kultur und die herzliche Kommunikation, die die beiden durch ihre Art anderen Frauen zu begegnen, geprägt haben, sind ein großes Geschenk. Am



3. Adventssonntag legten sie die Verantwortung nun in die Hände von Andrea Gadringer

und Karin Salzinger, für die die Frauenrunde ein liebgewonnener Ort für offene Gespräche, gemeinsame Unternehmungen, Spaß und Unterstützung geworden ist. Ein großes DANKE an Elke und Lucia für ihre Kraft und Aufmerksamkeit! Und viel Freude an Andrea und Karin

für die neue Aufgabe!

*Irmgard Lehner,
Pfarrleiterin*

KBW-Zivilcourage-Training für Jugendliche und junge Erwachsene, Freitag, 9.2.2018, 17.00 - 21.00 Uhr

Ich freue mich, auch heuer wieder alle Interessierten zu einem Abend im Zeichen von Zivilcourage einladen zu dürfen! In unserem Alltag werden wir immer wieder mit Situationen konfrontiert, die uns über Unrecht, Benachteiligung und Diskriminierung nachdenken lassen. Im Rahmen des Zivilcourage-Trainings sollen diese Situationen thematisiert werden. Gemeinsam wollen wir über Theorie und Praxis der Zivilcourage sprechen. Was habe ich selber schon erlebt?



Wie kann ich Situationen erkennen, in denen Zivilcourage gebraucht wird? Was kann ich tun, wenn ich Handlungsbedarf erkenne? Wo sind meinem Handeln Grenzen gesetzt? Ziel des Abends ist, mit Hilfe von Übungen und eigenen Erfahrungsberichten für das Thema sensibel zu werden, und gestärkt mit neuen Handlungsstrategien nach Hause zu gehen.

*Eva Helm,
Trainerin*

Daniela Pammer



Daniela Pammer

"Wer inne hält, hat innen Halt"

Interview mit Daniela Pammer zum Glaubensbekenntnis. Daniela Pammer lebt seit 1½ Jahren mit ihrem Mann und ihrer einjährigen Tochter Klara in Wels.

Wo zeigt sich Glaube in deinem Leben?

Meine Familie hat ein Marterl im Mühlviertel. Meine Oma hat mit mir viel gebetet - diese Gebete habe ich heute noch präsent. Wenn ich auf der Suche nach einer Antwort war oder wenn ich Danke sagen wollte, bin ich immer diesen Weg zum Marterl gegangen. Das mache ich heute auch noch: in die Kirche gehen und ein Kerzerl anzünden, ein Gebet sprechen, an die Menschen denken, die schon gestorben sind. In St. Franziskus ist es mir ähnlich ergangen. Diese Ruhe suche und finde ich heute auch im Andachtsraum. Das tut gut, wenn es anstrengend ist mit Klara, wenn einem alles zu viel wird - familiär oder beruflich oder im Umgang mit der schweren Krankheit der Mutter. Dann werde ich ruhiger und erst dann rufe ich jemand an. Glaube, Hoffnung und Gebet sind mir sehr wichtig. Vom Jakobsweg hat sich ein Spruch eingepägt: "In der Ruhe und in der Einsamkeit versteht man nur noch das Wesentliche". Dann ist es mir auch möglich,

wieder offener zu werden.

Was berührt dich besonders? Wenn ich jemandem helfen kann - wenn ich nur da war und ich dann merke, dass es dem anderen dann besser geht. Oft hilft man sich in diesen Situationen auch gegenseitig - weil sich die anderen gestärkt fühlen, weil die Hilfe angenommen wird. Das ist immer ein Miteinander - wechselseitig.

Wo spürst du Gott im Alltag? Ich bin mit 30 Jahren den Jakobsweg in Frankreich bewusst alleine gegangen. Alleine gehen ist wie eine Befreiung. Man begegnet immer wieder jemand - das ist wie im Leben. Manche Menschen begleiten einen ein Leben lang und manche nur einen Moment, ein Monat oder ein Jahr. Am Jakobsweg ist oft jemand dagewesen, wie ich jemand gebraucht habe. Das ist von oben gekommen - das ist Gott. Ich erinnere mich, wie ich im Nebel nachdenklich gegangen bin, als mir eine alte Frau entgegen gekommen ist. Sie hat mir erzählt, dass ihr Mann gerade gestorben sei. Sie war traurig, aber jetzt helfe sie im Altersheim und es ginge ihr gut. Dann ist sie wieder verschwunden. Das war für mich eine ganz wichtige Begegnung - die gerade einmal 5 Minuten gedauert hat. Die Frau schafft diese Aufgabe und ich mache mir oft Gedanken über Kleinigkeiten. Dann habe ich eine Veränderung bei mir bemerkt - dass ich Hindernisse besser überwinden kann. Dass ich mir helfen lassen kann durch Begegnungen, durch andere Menschen, dass ich nicht immer alles selber schaffen muss. Dass ich auf Gott vertrauen kann.

Bernhadr Hofer
Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit

Martinsfest: Zum heiligen Martin trafen sich viele kleine und große Menschen, die weder zucker-watte-zimperlich noch zitter-fröstel-friererich waren. Sie zündeten ein Lichtlein in ihren wunderschönen Laternen an, lauschten der Martinsgeschichte, sangen und tanzten. Gemeinsam dachten sie daran, dass Teilen glücklich machen kann.



Caritas-Sonntag: Armut, Krankheit und Einsamkeit wurden im Caritas-Gottesdienst am 19.11. in den Blick genommen. Oft ist es entscheidend, einfach nur für die andere da zu sein. Oft bringt es Verwandlung, wenn ich dem anderen Zeit schenke, betonte der Caritas-Sozialkreis unserer Pfarre.



Aktion Freier Sonntag: Der Sonntag ist ein freier Tag. Wir danken allen, die an diesem Tag arbeiten müssen. Wir setzen uns aber dafür ein, dass diese Tätigkeiten Ausnahmen bleiben, und Arbeit am Sonntag nicht zur Regel wird.



Adventkranzsegnung: Die abendliche Feier bezaubert immer mit einer ganz besonderen Stimmung- das neue Kirchenjahr beginnt am Vorabend des ersten Adventsonntags, die Kerzen der Adventkränze werden zum ersten Mal entzündet und gesegnet, die Kinder legen ein Adventbild.



Adventfeier der SeniorInnen: Am 5. 12. 2017 fand wieder die Adventfeier der SeniorInnen statt. Zwei erwachsene Schüler der Landesmusikschule Wels gaben der Veranstaltung einen würdigen Rahmen. Sie begleiteten den Nachmittag auf ihrer steirischen Harmonika mit vielen bekannten und auch unbekanntem Stücken. In bewährter Weise wurde der Nachmittag von Mitarbeiterinnen des Sozialkreises betreut und die Besucherinnen und Besucher mit Kaffee, Getränken und Keksen bewirtet.



Nikolaus: Der Nikolaus hat am 5. und 6. Dezember viele Kinder und Jugendliche mit Gaben bedacht. Damit er zu allen kommen konnte war eine sehr intensive Vorbereitung und Planung notwendig. Vielen Dank an Elisabeth und Eduard Rösel, die sich seit 7 Jahren um diese Aufgabe bemühen, denn jeder Nikolaus benötigt auch einen Chauffeur!

A stade Stund: Am 8.12. genossen viele Menschen den "Feier-Tags-Aus-Klang" im Kirchenraum, zu dem FranzSinges und KBW eingeladen hatten. Bei stimmungsvollen Liedern, Texten und einer Zeit zur Stille war die "stade Stund" ein Kontrapunkt im Advent. Der Abend klang dann bei Gesprächen mit Keksen und heißen Getränken aus. Über den Erfolg freut sich auch die Pfarrcaritas, die eine Spende von €400 erhielt.

Adventsonntage - Kinderelemente: Der Kinderliturgiekreis wählte für die Adventzeit den Leitgedanken "Da berühren sich Himmel und Erde". Besonders die kleinen GottesdienstbesucherInnen wurden an den Adventsonntagen eingeladen, um Geschichten zu lauschen, die das verdeutlichen. Mit jedem Gottesdienst wuchs in der Mitte der Kirche das große Legebild, das die baldige Ankunft von Jesus auf die Erde veranschaulichen soll.

Weihnachten: Im Christuskind, im neugeborenen Jesus, verbinden sich Göttliches und Menschliches. Das wurde am Heiligen Abend und am Christtag in St. Franziskus berührend gefeiert von rund 1000 Menschen, in denen Gott zur Welt kommt.

Gottesdienst mit Familiensegnung: Heuer fiel das Fest Hl. Familie am Sonntag nach Weihnachten mit dem letzten Tag des Jahres zusammen. Ein guter Anlass dafür, im Gottesdienst das zu bedenken, was für viele Menschen das wichtigste ist, ihre Familie. Im Segen über die einzelnen Familien sollte deshalb Bitte und Dank zum Ausdruck kommen.



Treff Junger Frauen

Wir treffen uns jeden dritten Mittwoch im Monat um 19.45 Uhr im Raum "Erde-Wind" in St. Franziskus. Unser letztes Treffen stand im Zeichen des Advents und war umrahmt von Gitarrenmusik, duftenden Keksen und Weihnachtsgeschichten. Facettenreiche Aktivitäten werden immer Platz finden, wie letztens Origami falten oder künftig Reiseerfahrungen, Wald- und Wildkräuterwanderungen oder Yoga. Jede neue Teilnehmerin ist herzlich willkommen. Wir reden, lachen und lernen uns in gemütlicher Atmosphäre besser kennen.



*Daniela Pammer,
Leiterin "Treff junger Frauen"*

Männer im Schnee

Das erste Märzwochenende 2. - 4.3. werden einige Männer von St. Franziskus am Holzschlag im oberen Mühlviertel verbringen. Diesmal haben wir Tage im Schnee geplant - und so wie es aussieht werden wir genug **S c h n e e** haben. Jedenfalls werden wir unsere Langlauf- und Alpin-Ski mitnehmen. Bitte möglichst rasch bei Peter Eckerstorfer (p_eckerstorfer@gmx.at) oder im Pfarrbüro melden. Kosten ca. € 100.- für 2 x Nächtigung und Vollpension.



*Peter Eckerstorfer,
Männerrunde*

Suppen-Sonntag am 4. März 2018

Was haben köstliche Suppen und Frieden miteinander zu tun? Unter dem Motto: "Frieden schaffen, Frieden wahren: Friedenskonsolidierung" steht die heurige Aktion des Familienfasttags.



Heuer feiert die kfb das 60-jährige Bestehen dieser Fraueninitiative für wirk-

same Entwicklungszusammenarbeit. Mit unseren köstlichen Suppen und Ihren Spenden wollen wir einen gemeinsamen Beitrag zur Friedenskonsolidierung in der Welt leisten und freuen uns auf Ihre rege Teilnahme!

*Gabriele Haas,
kfb-Leiterin*

Ökumenischer Gottesdienst

Im Rahmen der Gebetswoche für die Einheit der ChristInnen heißt Sie die Stadtpfarre Wels am Sonntag, 21. Jänner, um 10.30 Uhr zu einem **ökumenischen Gottesdienst** willkommen.



*Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer,
Pastoralassistentin*

Weltgebetstag der Frauen

Am 2. März laden Sie Frauen in der Pfarre Heilige Familie um 19.30 Uhr zu einer **ökumenischen Feier** "Gottes kostbares Geschenk" rund um den Schöpfungstext, ein.



*Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer,
Pastoralassistentin*

Aschermittwoch mit KünstlerInnen am 14.2. um 19.00 Uhr

Wir haben in unserem Kirchenraum bewusst auf Bilder verzichtet. Einerseits tun wir das, um das Anliegen der Bilderlosigkeit, das auch in der christlichen Kirche von Reformatoren wie Bernhard von Clairvaux oder Martin Luther eingebracht wurde, ernst zu nehmen. Andererseits wollen wir der modernen aktuellen Kunst bei besonderen Anlässen genug Raum geben. Diese Auseinandersetzung erfolgt vor allem beim Aschermittwochsgottesdienst mit Künstlern und Künstlerinnen, bei dem jedes Jahr eine Ausstellung im Kirchenraum eröffnet wird. Heuer ist das neben dem Chor Septakkord, der die musikalischen Bei-



träge gestaltet auch ein Wiedersehen mit dem Gunkirchner Künstler Alois Bauer und seiner Frau Christine. Christine Bauer gestaltete 2006 eine Ausstellung in St. Franziskus. Ihr Tisch mit den 12 "Hutschüsseln" ist noch vielen in Erinnerung. Von Alois Bauer ist der Tabernakel im Andachtsraum. Wir freuen uns auf die Anregungen von und Auseinandersetzungen mit Kunstwerken von Alois Bauer für die kommende Fasten- und Osterzeit und die Begegnung mit dem Künstler, zu der wir herzlich einladen.



Anton A. Achleitner
Pfarrmoderator

Exerzitien im Alltag

Wenn Sie sich von östlicher Meditation angezogen fühlen und doch in den Spuren christlicher Mystik bleiben möchten,... Wenn Gebetsworte zu viel oder leer geworden sind,... Wenn Sie sich spiritueller weiter entwickeln möchten,... Wenn Sie in bewusster Verbundenheit mit dem Heiligen, das uns bewohnt, leben möchten,... Wenn Sie einen einfachen Meditationsweg für den Alltag kennen lernen möchten,... Wenn Sie Antworten suchen auf Fragen wie: Wer bin ich in meinem tiefsten Grund? Wer bist du, die/der du mein Innerstes bewohnst?,... Wenn Sie einen spirituellen Weg auf Ostern hin gehen möchten,... dann sind Sie herzlich eingeladen



zu den Exerzitien im Alltag.

Termine: Donnerstag, 15.2., 1./8./22.3.2018, jeweils 19.30 - 21.30 Uhr. **Ort:** Andachtsraum/Kirche. Sehr empfohlen ist zusätzlich die Reservierung von täglich ca. 30 min Zeit für die Meditation. **Kosten:** keine. **Leitung:** Mag.^a Irmgard Lehner, Theologin und Geistliche Begleiterin, Pfarrleiterin Wels-St. Franziskus. **Anmeldung:** bitte bis 9.2.2018 im Pfarrsekretariat (T: 64866, M: pfarre.stfranziskus.wels@dioezese-linz.at). Aus der eigenen inneren Quelle zu schöpfen führt dazu, kraftvoll und stressfrei leben zu können.

Irmgard Lehner,
Pfarrleiterin



**JETZT
GEORGE
ERLEBEN!**
sparkasse.at/
george

SPARKASSE 
Oberösterreich
Was zählt, sind die Menschen.

Willkommen beim modernsten Banking Österreichs

So haben Sie Ihr Geld noch nie erlebt:

- **George ist einfach.** Einfach zu lernen, einfach zu bedienen – einfach unglaublich.
- **George ist intelligent.** George lernt ständig dazu und erleichtert Ihr Geldleben.
- **George ist persönlich.** George passt sein Aussehen und seine Funktionen Ihren Wünschen an.

Umsteigen lohnt sich.
Geme stelle ich Ihnen George vor.



**Regina
Weißbacher**

Kundenbetreuerin
Sparkasse Oberösterreich
Filiale Wels
Vogelweiderplatz 12
Tel.: 05 0100 - 44692

**Einmal
alles.**

Strom
Gas
Wärme
Wasser
Abwasser
Elektrotechnik
Haustechnik
Solar



Voller Energie für morgen: eww.at

eww
Gruppe

Garten der Begegnung - eine Neugestaltung steht an

Was wir an Gärten so schätzen - dass sie sich in den Jahreszeiten verändern, immer anders aussehen, aufblühen und absterben -, das macht auch eine ständige Arbeit an ihnen nötig. Ebenso braucht unser "Garten der Begegnung", der 2010 entstand, wieder eine Auffrischung. Die Bänke aus Holzblöcken sind nicht mehr einladend, weil sie zu verrotten beginnen, das Mosaik am Boden zerbröckelt, das Weidenhaus könnte schöner sein,...



Diese notwendigen Instandhaltungsarbeiten

wollen wir nutzen, um dem gesamten Garten ein frisches Gesicht zu geben - jetzt besteht die Gelegenheit, eigene Ideen und Vorstellung einzubringen: Was soll

in diesem Garten möglich sein? Wie wollen wir diesen Garten bewohnen? Wer möchte sich dabei beteiligen - mit Ideen, oder mit Zeit und Arbeitskraft, oder mit Materialien und Geld?



Dazu eingeladen sind auch alle Menschen, die sich gerne im Freien oder in unserem Garten aufhalten, hier spazieren gehen und spielen - bitte melden Sie sich bei Angelika Gumpenberger-E. (0676 8776 5882) oder im Pfarrbüro. Projekt- und Planungsstart soll im Februar sein.

*Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer,
Pastoralassistentin*

Aus dem Pfarrgemeinderat (PGR)

Traditionell begab sich der PGR zu Beginn einer neuen PGR-Periode in Klausur. So auch diesmal: am 19. und 20. Oktober trafen sich die neuen PGR's im Seminarhotel SPES. Unser Ziel: Team- und Visionsentwicklung für die Pfarre St. Franziskus. Das dichte Programm reichte von lustigen Teamübungen über interessante Diskussionen bis hin zu kreativen Phasen. Dass diese Klausur im Ergebnis ein Erfolg war, ist nicht nur der aktiven



Mitarbeit aller PGR's sondern insbesondere auch unserer Trainerin, Verena Hetzmanseder zu verdanken:

in äußerst professioneller und liebevoller Weise führte sie die "Regie" bei der Klausur und begleitete uns auf unserem Weg. Im Ergebnis lässt sich festhalten: Mission gelungen, wir als PGR starten mit voller Motivation in unsere neue Funktionsperiode.

*Erik Hohensinner,
PGR-Obmann*

Persönliches aus St. Franziskus



Getauft wurden:

Ansocher Eva Johanna
 Haberl Niklas Mathias
 Kuales Jonathan
 Olah Michael Ernst
 Parzer Alessio
 Schachtschneider Aron
 Schachtschneider Finn
 Schaur Amelie
 Weigert Jana

Wir trauern um:

Aigelsreither Gertrude
 Greinecker Leopoldine
 Haugeneder Johann
 Hlavacek Regina
 Hochmair Brunhilde
 Winkler Gertrud Maria

Newsletter - monatlich top informiert

Wenn Sie über aktuelle Themen und Termine informiert werden wollen, können Sie sich für den **neuen Newsletter** auf unserer Website anmelden:
<http://www.stfranziskus.at/pfarr/e/4490/unterwegs/newsletter>

Danke für Ihren Beitrag

Die Katholische Kirche in Oberösterreich ist eine Glaubens- und Lebensgemeinschaft. Sie ist aber auch Dienstleisterin und Arbeitgeberin, sie betreibt Kindergärten, Krankenhäuser, Pflege- und Altenheime, Jugendzentren und Schulen. Kirchliche Einrichtungen und Gruppen begleiten die Menschen in unserem Land durch ihr ganzes Leben. Die Kirche setzt sich für Randgruppen ein und betreut beeinträchtigte Menschen, erhält Kunst- und Kulturdenkmäler, för-



Katholische Kirche
 in Oberösterreich

dert Wissenschaft und Bildung. Gibt es unsere Kirche nicht, fehlt viel in Oberösterreich im menschlichen, sozialen und kulturellen Leben!
 Wir bedanken uns bei allen Beitragenden für ihre Unterstützung und Solidarität und wünschen alles Gute für das neue Jahr!

Ihre Kirchenbeitrag-Beratungsstelle

Im Einklang



Martin Strutzenberger

Das Bild vom inneren Schweinehund (siehe Kolumne - Horizonte 6/16) der vor der Haustüre lauert, hat sich bei mir nach dem Lesen des Artikels eingeprägt. Bei näherer Betrachtung wird dieser teilweise ungeliebte Zeitgenosse, für mich jedoch immer wichtiger. Nur ihm ist es zu verdanken, dass wir uns nicht jeden Tag bis zur absoluten Erschöpfung überfordern. Er hilft uns einen ausgewogenen Lebensstil zu entwickeln.

Der Arbeitskreis FGBdS organisiert jedes Jahr die Teilnahme der Pfarre am Fairness Run in Linz. Bei dieser Veranstaltung steht der Spaß im Vordergrund - der Schweinehund wird dabei gepflegt und nicht strapaziert - über rege Teilnahme 2018 freuen wir uns sehr!

*Martin Strutzenberger,
 FA Friede, Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung*

[TERMINEIMMÄRT]

Samstag, 13.01., 15.00 Uhr: Begegnungscafé mit den syrischen Familien unseres Wohnungsprojekts

Mittwoch, 17.01., 19.45 Uhr: Treff junger Frauen: "Kulturabend"

Sonntag, 21.01., 09.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst in der Stadtpfarre Wels, siehe Seite 10

Montag, 22.01., 19.00 Uhr: Movie Time

Freitag, 26.01., 20.00 Uhr: Ball "Schöne Töne", siehe Seite 3

Sonntag, 28.01., 09.30 Uhr: Gottesdienst mit bes. Gestaltungselementen für Kinder und Kindersegnung, siehe Seite 16

Dienstag, 30.01., 15.00 Uhr: Seniorennachmittag mit Fasching, siehe letzte Seite

Mittwoch, 31.01., 09.00 - 11.00 Uhr: Stillgruppe für Mütter mit Babys

Sonntag, 04.02., 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Paarsegnung, siehe letzte Seite

Donnerstag, 08.02., 19.30 Uhr: Frauenliturgie "Die Geliebte und die Vermittlerin in uns - Maria Magdalena"

Freitag, 09.02., 17.00 - 21.00 Uhr: KBW - Zivilcourage-Training für Jugendliche und junge Erwachsene, siehe Seite 6

Sonntag, 11.02., 09.30 Uhr: Faschingssonntags-Gottesdienst. Alle Kinder sind eingeladen, verkleidet zu kommen, siehe letzte Seite

Sonntag, 11.02., 15.30 - 17.30 Uhr: Jungschar-Fasching, siehe Seite 4

Montag, 12.02., 19.00 Uhr: Movie Time

Mittwoch, 14.02., 19.00 Uhr: Aschermittwochs-gottesdienst mit KünstlerInnen, siehe Seite 11

Donnerstag, 15.02., 19.30 Uhr: Exerzitien im Alltag, siehe Seite 11

Mittwoch, 21.02., 19.45 Uhr: Treff junger Frauen "Reiseeindrücke Kuba und Israel"

Mittwoch, 28.02., 09.00 - 11.00 Uhr: Stillgruppe für Mütter mit Babies

Freitag, 02.03., 19.30 Uhr: Weltgebetstag der Frauen in der Pfarre Hl. Familie

Freitag, 02.03. - Sonntag, 04.03.: Männerwochenende in Holzschlag

Sonntag, 04.03., 09.30 Uhr: Gottesdienst und kfb-Suppensonntag, siehe Seite 10

Sonn- und Feiertagsgottesdienste: 9.30 Uhr

In den geraden Wochen ist an den Mittwochen um 19.00 Uhr **Vesper**, in den ungeraden Wochen ist **Meditation**. Der **Rosenkranz** wird immer am Freitag um 19.00 Uhr im Andachtsraum gebetet, ab November um 18.00 Uhr.

Bürozeiten: Montag, Mittwoch und Freitag: 8.00 bis 11.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 17.00 bis 19.00 Uhr, Telefon: 07242 / 64 866. In den Semesterferien (19. - 23.2.2018) sind Bürostunden nur am Montag und Freitag von 8.00 - 11.00 Uhr.

Alle Artikel "Horizonte" betreffend bitte an: horizonte@stfranziskus.at

Redaktionssitzung	Horizonte März 2018 (22. Jg./Nr. 2)	25.01.2018
Redaktionsschluss	Horizonte März 2018 (22. Jg./Nr. 2)	16.02.2018
Verteilung	Horizonte März 2018 (22. Jg./Nr. 2)	02.03. - 04.03.2017

Faschingstreff der SeniorInnen

Am 30.01.2018 findet der **Seniorenachmittag** der Faschingszeit statt. Wie immer am Dienstag nach unserem Ball treffen sich die SeniorInnen bei uns im Saal. Wir freuen uns schon heute auf viele Besucherinnen und Besucher bei Musik, Kaffee und Getränken. **Dienstag, 30.01.2018 15.00 Uhr.**

*Claudia Holzinger,
Fachausschuss Caritas-Sozialkreis*



Kindersegnung

Am Sonntag, 28. Jänner wird um 9.30 Uhr ein **Got-tesdienst mit Kinderseg-nung** gefei-ert. Eingela-



den sind vor allem jene Familien, die im vergangenen Jahr die Taufe eines Kindes gefeiert haben. Für die Taufkinder wird - so wie für alle anderen Kindern - in einem Segensritual gebetet, dass Gott sie auf all ihren Lebenswegen begleite. Dabei wird auch daran erinnert, dass alle Menschen - Kinder und Erwachsene - dazu bestimmt sind, Licht zu sein füreinander.

*Irmgard Lehner,
Pfarlleiterin*

Parsegnung 04.02.2018



Bei den Sonntags-gottesdiensten kommen immer wieder besondere Aspekte des Lebens zum Ausdruck. Die **Parsegnung** in

der Nähe des Valentinstages steht unter dem Zeichen der partnerschaftlichen Liebe. Wir laden deshalb auch heuer wieder alle Paare ein, ob verheiratet oder nicht. Besonders sind alle willkommen, die frisch verliebt sind, aber auch alle die in ihrer Beziehung ein Jubiläum feiern, wie etwa eine silberne oder goldene Hochzeit aber natürlich auch alle anderen, auch jene die alleine sind und sich nach einer Beziehung sehnen.

*Anton A. Achleitner,
Pfarrmoderator*

Faschingssonntag 11.02.2018

Ich seh, ich seh, was du nicht siehst, und das ist BUNT.



BUNT, ja sogar KUNTERBUNT wollen wir gemeinsam mit euch den Faschingsgottesdienst feiern und im LACHEN, SPIELEN, KLATSCHEN, TANZEN und SINGEN die Buntheit des Lebens zum Ausdruck bringen. Ob ROSA wie eine Prinzessin, GRÜN wie ein Drache, BUNT wie Pippi, wir freuen uns auf eure Verkleidungen.

*Silvia, Sigi und Verena,
"Die Kunterbunten"*